

In der grossen Dorotheer-Bassen in dem Kais.
Stift deren Regulirten Chor-Herren zu St. Dorothea
befanden sich folgende Illuminations-Vorstellungen:

 In dem ersten Stok waren an denen 5. doppelten Fenstern 10. Symbola;
die 5. einfache Fenster aber mit Portalen / deren ein jedes in der Höhe
einen doppelten Reichs-Adler / und in der Mitte einen durchscheinenden
Schild mit einer Schrifte hatte.

In dem ersten stunde:

AQVILA DIV DESIDERATA.

In dem zweyten:

AQVILA EXSPECTATA.

In dem dritten:

AQVILA REDIENS.

In dem vierten:

AQVILA ITERVM REGNA FIRMANS.

In dem fünften:

AQVILA REGNA BEANS.

Zu Teutsch:

Der lang verlangte Adler.

Der verhoffte Adler.

Der zuruck kommende Adler.

Der Adler / auf das neue sein Haus befestigend.

Der alle Länder glükseelig machende Adler.

In denen doppelten oder 10. Fenstern des ersten Stoks
waren folgende Vorstellungen:

I.

Ihro Majestät der Kaiser auf einem Polster Kniend / aus dessen Mund gegen
dem Gnaden-Bild Maria, Zell diese Worte zu lesen waren:

In Matrem te eligo.

3. T. Ich erwehle dich als meine Mutter.

JoC

Auf

Auf der Seite in der Höhe ein Engel / der mit einer Hand auf Mariam deutete / und mit der andern dem Kaiser einen Schild reichete / mit diesen Worten:

Hæc quoque te in Filium.

3. T. Und diese erwehlet dich als einen Sohn.

Unten stunde:

Franciscus I. Romanorum Imperator Marianus.

3. T. Franciscus der Erste / Röm. und Marianischer Kaiser.

Welches auch weiters in folgenden 9. Fenstern vorgestellt wurde:

^{2.}
In der Höhe in Wolken Mariæ Empfängnis / von welcher die Stralen herab auf den Kaiser giengen / welcher frohlockte.

U. st. In Festo Immaculatæ Conceptionis natus annò 1708.

3. T. Er ware geboren am Fest Mariæ Empfängnis im Jahr 1708.

^{3.}
In der Höhe Mariæ Reinigung. Unten die Vermählung des Kaisers / als Groß-Herzogs / mit der Kaiserin als Erz-Herzogin.

U. st. Post octavam Purificationis B. M. V. desponsatur annò 1736.

3. T. Nach der Octav Mariæ Reinigung ware er vermählet im Jahr 1736.

^{4.}
In der Höhe die Erwartung Mariæ. Unten der Kaiser / wie er mit seiner Gemahlin nacher Toscana verreiset.

U. st. 17. Decemb. in Vigilia expectationis B. M. V. in Hetruriam pergit annò 1738.

3. T. Den 17. Decemb. in der Vigil Mariæ Erwartung ist er nacher Toscana verreiset im Jahr 1738.

^{5.}
In der Höhe Mariæ Verkündigung. Unten der Kaiser / den Erz-Herzog Joseph bey der Hand haltend / und ihn / auf Mariam deutend / sie zu loben / und zu lieben ermahmend.

U. st. 13. Martii, & 13. die ante Festum Annuntiationis B. M. V. Ei natus est primus Archidux annò 1741.

3. T. Den 13. Martii, als den 13. Tag vor dem Fest Mariæ Verkündigung ist Ihm der erste Erz-Herzog geboren worden im Jahr 1741.

^{6.}
In der Höhe Mariæ Reinigung. Unten der Kaiser als Groß-Herzog vor der Wiegen

Wegen des kleinen Erz-Herzogs Carl stehend. Auf beyde die Stralen fallend.

- U. st. 1. Febr. in Vigilia Purificationis B. M. V. secundò Archiduce dotatus est annò 1745.
 3. T. Den 1. Febr. in der Vigil Mariæ Reinigung ist er mit dem zweyten Erz-Herzog begabet worden im Jahr 1745.

7.
 Der Kaiser als Groß-Herzog / wie er sich bey dem Marianischen Gnaden-Bild zu Langendorf beurlaubet / und nach dem Rhein zur Armee abgereiset.

- U. st. Sub tutela Mariæ ad Rhenum pergit 28. Junii 1745.
 3. T. Unter dem Schutz Mariæ ist er nach den Rhein abgereiset den 28. Junii. 1745.

8.
 In der Höhe die Geburt Mariæ. Unten / wie in dem Feld-Lager dem Groß-Herzog seine Kaisers-Wahl angedeutet worden.

- U. st. 13. Septemb. infra octavam Nativitatis B. M. V. in Imperatorem eligitur.
 3. T. Den 13. Septemb. unter der Octav Mariæ Geburt ist er zum Kaiser erwehlet worden.

9.
 In der Höhe der Name Mariæ mit Stralen umgeben. Unten / wie ein Courier mit Postillionen durch die Stadt einreitet.

- U. st. In octava Festi Nominis B. M. V. ab Imperio Imperator Viennæ denunciatus est.
 3. T. In der Octav des Namen-Fests Mariæ ist er alhier vom Reich als Kaiser verkündiget worden.

10.
 In der Höhe Maria eine Königin des Heil. Rosen-Cranzes Unten die Erönung des Kaisers.

- U. st. 4. Octob. & primo die post Festum Rosarii B. M. V. coronatur ut Imperator.
 3. T. Den 4. Octob. als den ersten Tag nach Mariæ Rosen-Cranz-Fest ist er als Kaiser gecrönet worden.

In dem anderten und oberen Stof waren in denen 5. einfachen Fenstern 5. grosse beleuchtete Gefässe.

Die übrige 5. doppelte Fenster mit folgenden gemahlten Sinn-Bildern gezieret.

1.
 Der Groß-Herzog in einem Schif / wie er aus selbigen bey grosser Wassers-Flut

Blut und Überschwemmung denen Nothleidenden Brod austheilte. In der Höhe ein Engel / der in einer Hand den Reichs:Apfel hielte / mit der andern dem Groß:Herzog auf den Reichs:Apfel deutete.

O. ff. Pro pane accipies pomum.

3. T. Für das Brod wirst du diesen Apfel erlangen.

2.

Auf einem Tisch mit roten Teppich eine lange weiße Oval Schalen / in welcher rote und blaue Früchten lagen / das Toscanische Wappen vorstellend. Obenher ein fliegender Adler / der in einer Klauen das Reichs:Schwert und Scepter hielte / aus der anderen Klauen ließe er unter die rote und blaue Kugeln den goldenen Reichs:Apfel fallen.

O. ff. His Fructibus aureus adfit.

3. T. Zu diesen Früchten muß noch die goldene darzu kommen.

3.

Auf einem Tisch eine Land:Karte / Lothringen vorstellend. Auf selbige deutete der Groß:Herzog / daß er solches Land verlassen / mit folgenden aus dessen Mund ergehenden Worten:

Patriam pro pace reliqui.

3. T. Ich hab mein Vatter:Land um des Friedens willen verlassen. In der Höhe ein Engel / der die Reichs:Crone hielte / und auf selbige dem Groß:Herzog deutete.

O. ff. Centuplum accipiet. *Matth. 19.*

3. T. Er wird es hundertfältig empfangen.

4.

Der Kaiser unter dem Thron sitzend. Ober seiner das Aug Gottes / welches auf ihn Stralen warfe. Auf der Seite hielte ein Genius einen Schild / in welchem der Wahl:Spruch zu lesen:

DEO, ET IMPERIO.

O. ff. A DEO datus Imperio.

3. T. Er ist von GOTT dem Reich zum Kaiser gegeben worden.

5.

Auf einer Seite der Morgen: Stern / in welchem der Buchstab I. Unter dem Stern ware zu lesen:

13. Martii 1741.

Auf der andern Seite die aufgehende Sonne / in welcher die Buchstaben F. I. Unter der Sonne ware zu lesen:

13. Septembris 1745.

Durch welches angedeutet wurde / daß wir unter dieser glückseligen Zahl 13. innerhalb 4. Jahren durch Göttliche Gnad und Schutz Mariæ einen lang:erwünschten Erb:Prinzen / und Röm. Kaiser erlangt haben.

O. ff.

O. st. Phosphorus exorti Solis.

3. T. Der Morgen, Stern der aufgegangenen Sonne.

6.

Drey Postamenten / auf welchen recht / und linker Seiten / die Hungarische / und Böhmisches Wappen mit ihren Cronen ; In der Mitte das Lothringische Wappen mit der Reichs-Crone sich befanden.

O. st. Omne trinum perfectum.

3. T. Aller guten Ding seynd drey.

7.

Rechter Hand ein Tisch mit der Kaisers / Crone / linker Hand ein Tisch mit der Hungarischen / und Böhmisches Crone. Zwischen beyden Tischen der Kaiser und Kaiserin / die Hand aneinander gebend. Der Kaiser deutete der Kaiserin mit der andern Hand auf die Reichs-Crone / aus dessen Mund diese Worte zu lesen waren :

Mecum Imperium.

3. T. Beherrsche mit mir das Reich.

Die Kaiserin deutete mit der andern Hand dem Kaiser auf ihre Cronen / aus deren Mund waren diese Worte zu lesen :

Mecum Regna.

O. st. Regit omnia mutus ardor.

3. T. Die gleiche Begehr, Lieb beherrschet alles.

8.

Auf einem Tisch lage ein Polster mit der Kaiserl. Crone / Scepter und Reichs-Apfel ; Bey dem Tisch sasse der Kaiser / welcher dem Erz-Herzog Joseph / der ihm die Hand küßete / liebeich umfienge / und ihm auf die Kaiserliche Crone deutete.

O. st. Obtinui, ut obtineas.

3. T. Ich habe sie erhalten / damit du selbe einstmals erlangest.

9.

Ein in der Höhe fliegender zwey-köpfiger Adler / der in einer Klauen Scepter und Schwert / in der andern aber Donner, Keile hielte / den er auf einen auf der Erden mit ausgestreckten Flügeln liegenden einfachen Adler herabfallen ließe.

O. st. Erecta sternitur illa.

3. T. Da diese wird erhöht /
Der and're untergehet.

10.

In der Mitte die Sonne / in welcher diese zwey Buchstaben : F. I. Auf der Erde auf einer Seite ein Hahn / der mit ausgespreizten Flügeln gegen der Sonne krähete / auf der andern Seite ein grosser Hund / der gegen der Sonne bellete.

O. st. Clamor frustraneus.

3. T. Ein vergebliches Geschrey.

In

In dem Kaiserl. Convent bey St. Barbara
Waren folgende Illuminations- / Beschreibungen :

In dem ersten Stof.

Im ersten Fenster. Der Hercules einen zweyköpfigten Hund erschlagend /
Obenher ein Adler mit einem Lorber-Cranz in denen Klauen.

Die Inschrift :

Promeritum lauri decus.

3. T. Eine verdiente Lober- / Zierd.

Im dem 2ten. Ein grosser gecrönter Adler zur Rechten den Scepter / zur Linken den Reichs- / Apfel tragend / und über ein Haus seine Flügel ausbreitend.

SVB VMBRA ALARVM TVARVM CÆSAREVS CONVICTVS.

3. T. Unter deiner Flügeln Schatten das Kaiserl. Convict.

Im 3ten. Saturnus in einem Triumph- / Wagen / welcher mit zwey Adlern bespannt ware.

Saturnia regna redibunt.

3. T. Die goldene Zeiten werden zurüke kehren.

Im 4ten. Der Kaiser beharnischt / und auf dem Haupt mit Lorbern gecrönt / von dem Genio Deutschlands die Welt- / Kugel übernehmend.

U. st. DEO, ET IMPERIO.

3. T. Für GOTT / und für das Reich.

Im 5ten. Ein Adler stiegend zu Vulcanum, so Donners- / Keile schmiedete :

U. st. Ultrici dextræ date tela.

3. T. Gebt dem rächenden Arme Waffen.

Im 6ten. Eine Land- / Karte auf dem Tisch ligend / so eine Hand aus der Wolken mit einem mit Lorber umwundenen Circul abmessen.

U. st. Proferet Imperii fines.

3. T. Er wird des Reiches Gränzen erweitern

Im 7ten. Drey Triumph- / Bögen. Der zur Rechten aus unterschiedlichen Baum- / Früchten / der mittlere aus Waffen und Fahnen / der zur linken Seite aus Wein- / Reben und Trauben bestehend. Oben stunde : AVGVSTISSIMIS PRINCIPIBUS. Unten aber in dem ersten Bogen : VITA. in dem 2ten : VICTORIA. in dem 3ten : FELICITAS.

Welches soviel sagen wolte / als :

Beyden Allerdurchleuchtigsten Landes- / Fürsten wird hiemit Glück /
Siege / und langes Leben gewünschet.

In

In dem zweyten Stof.

Im ersten Fenster. Oben her ein fliegender Adler mit Donner-Keilen zur Rechten und Linken in denen Klauen / unten Mars das Schwert entblößend / zur andern Seite eine Höllen-Furie mit der Fackel in der Hand :

U. st. Livorque, furorque nil agit.

3. T. Neid und Born richten nichts.

Im 2ten. Ein gecrönter Adler zur Rechten den Scepter / zur Linken den Reichs-Apfel tragend in denen Klauen / und gegen der Stadt Wien fliegend.

O. st. Ad notos remeare Lares juvat.

3. T. Es ist ersprießlich in den schon bekannten Wohn-Sitz zurücke zu kehren.

Im 3ten. Ein Adler mitten zwischen 5. Lerchen fliegend.

U. st. Rursus conjungor alaudis.

3. T. Nun bin wieder bey meiner Lerchen.

Im 4ten. Ein gecrönter Adler gegen die Donau fliegend.

U. st. Me visâ lætior undat.

3. T. Bey meiner Ansicht lauft er fröhlicher.

Im 5ten. Ein Adler das Cornu Copiæ umgestürzt in denen Klauen haltend.

U. st. Felicia tempora current.

3. T. Es werden glückliche Zeiten kommen.

Im 6ten. Der Genius Oesterreichs ruhend auf seinem Wappen-Schild unter einem Baum / auf welchem der gecrönte Adler die Flügel ausbreitend stunde.

U. st. Secura quiesce. 3. T. Ruhe sicher.

Im 7den. Der Kaiser auffer seinem Kriegs-Gezelt beharnischt stehend / und mit dem Finger auf einen Kirch-Bau deutend.

U. st. A Jove principium.

3. T. Der Anfang von G.D.Z.

Im 8ten. Zur rechten Seite die Sonne / in der Mitte ein Königlicher Scepter / zur Linken der Mond.

U. st. Utrique cura erit.

3. T. Er wird beyden zur Sorge seyn.

Im 9ten. Die Bildnuß des Kaisers / und der Kaiserin in dem Tempel der Ehr / welche von zwey Geniis gecrönet wurden / deren einer diese Schrift hielt :

Immortale Decus Patriæ.

3. T. Eine unsterbliche Zierde des Vatter-Landes.

Der

Der andere aber diese:

Urbis, & orbis amor.

3. T. Die Liebe der Welt / und deren untergebenen Völkern.
Oben aber:

Nobile Par.

3. T. Ein edles Paar.

Im dritten Stok.

Im ersten Fenster. Die Sonne im Zodiaco zwischen der Jungfrau und der Waag.

Coelestia signa secunda.

3. T. Glückliche Himmels Zeichen.

Im 2ten. Ein Thron auf einem Felsen / zur linken und rechten Seiten des Throns ein Adler / deren einer den Scepter / der andere den Reichs Apfel hielt. Auf der Seite der Genins Deutschlands stehend / sich gegen den Thron wendend / und dem Kaiser den Thron zeigend.

Scande Thronum Soceri.

3. T. Besteige den Thron deines Schwieger Vatters.

Im 3ten und letzten Fenster Königliche und Herzogliche Cronen / zu welchen eine Hand aus der Wolken die Kaiserliche hinzulegte.

u. st. Addidit hanc reliquis.

3. T. Diese hat er denen übrigen zugesetzt.

Auf dem alten Fleisch Markt im Färberischen Haus /

Im ersten Stok /

Bei Hrn. Franz Joseph Krumpfern von Löwendingen /

Wäre auf einem Fenster nichts als ein weißes Papier ausgespannet / und darauf mit Fraktur Buchstaben geschrieben:

So viel man da sieht gemahlen /

So wenig wird es gefallen

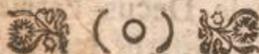
Denen Franzosen; es wird heißen /

Man thut ihnen das Concept zerreißen /

Weil Franciscus in der Reichs Cron

Mit Theresia sitzt auf dem Thron.

VIVAT!



Num.